

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 7: Die ersten Social Links

-Mittwoch 13.04.2016-

Brummend stand Aiden an der Tür seines Wohnheims und betrachtete seine Mitbewohnerin, die immer noch ziemlich blass wirkte. So ganz hatten sich beide noch nicht von den Strapazen der letzten Woche erholt, doch so viel Aiden auch auf die Blondine einredete, dass sie sich noch weiter ausruhen sollte, es half alles nichts "Ich hab es dir doch schon gesagt, mir geht's gut. Außerdem wenn ich noch länger fehle werden meine Eltern das spitz kriegen und dann haben wir den Salat. Also Schluss jetzt, lass uns gehen." Damit beendete Naruko ihre Diskussion und verließ das Wohnheim. Aiden konnte über ihre Sturheit nur den Kopf schütteln, aber er konnte es nicht ändern.

Im Zug behielt er die Blondine im Auge, denn er machte sich Sorgen um ihre Gesundheit. Während des Weges zur Schule gab er seine Vernunftargumentierung auf und dachte an Sora, von dem er nichts gehört hatte. Dies änderte sich allerdings, als sie die Schule erreichten und den braunen Stachelkopf in Diskussion mit seiner Freundin Kairi sahen. Aiden hatte schon so eine Vermutung worum es bei den beiden ging. Die zwei Mitbewohner sahen sich kurz an und gesellten sich zu den beiden. Aiden hob zum Gruß die Hand "Morgen Xion-Chan, Shiomi." Sora und Kairi sahen zu den Neuankömmlingen, wobei auch die Rothaarige ebenfalls grüßend die Hand hob "Morgen Naruko-Chan, Kurosaki-Kun. Naruko dir kann ich nur dasselbe wie Sora sagen. Du siehst furchtbar aus und solltest zu Hause bleiben." Naruko blies beleidigt die Backen auf "Ich bewundere immer wieder deine Offenheit Kairi-Chan..."

Aiden schüttelte lachend den Kopf "Vergiss es Xion, das habe ich schon versucht, aber da beißt du auf Granit." "Schön ist eure Entscheidung, gehen wir in die Klasse." Kairi lief bereits in Richtung Eingang davon und Aiden nutzte die Chance "Hey Shiomi, hättest du heute Abend Zeit?" "Wofür?" kam es zurück und nun war auch Naruko neugierig. Aiden sah beide ernst an "Es geht um die Sache von letzten Donnerstag, also hast du Zeit?" "Klar." Zusammen gingen sie in die Klasse und hofften inständig, dass der Tag schnell umgehen würde.

Als die Schulglocke den Unterricht endlich beendete gingen die drei gemeinsam zum Wohnheim und machten es sich mit ein paar Snacks im Foyer bequem. Naruko stellte

noch ein paar Gläser hin während Aiden seine Katze im Nacken kraulte und begann zu sprechen als Naruko sich auf die Couch setzte "Also...erst mal wollte ich mich bei euch entschuldigen. Ihr wärt nicht in Gefahr geraten wenn ich besser aufgepasst hätte. Bitte verzeiht mir..."

Die Blondine und der Stachelkopf sahen Aiden überrascht an und Sora fand als erster seine Stimme "Du musst dich für nichts entschuldigen, Kurosaki. Wir hätten auch besser aufpassen müssen, wir können ja nicht alles auf dich abladen." "Genau, also hör auf dich deswegen fertig zu machen Aiden-Kun. Wir sind dir beide nicht böse." Aiden hatte das Gefühl als würde ihm eine riesen Last von den Schulter fallen "Danke Leute."

Sora setzte sein typisches Grinsen auf "Du wolltest doch nicht nur deswegen mit uns reden, oder?" Aidens Gesichtsausdruck wurde wieder ernst "Nicht nur deswegen, es geht um die Sache mit den verschwundenen Personen, die sich in letzter häufen. Wie ich aus dem Internet weiß, ist keiner der Vermissten wiedergekommen..." Sora ließ den Kopf sinken "Wir wissen auch warum... die sind alle ihrem Shadow begegnet und hatten keinen guten Freund, der ihnen zur Hilfe gekommen ist. Worauf genau willst du jetzt hinaus Kurosaki?"

Aiden erhob sich von der Couch "Ich habe vor, die Ohren offen zu halten und sobald ich wieder mitbekomme dass jemand verschwunden ist, rüber zu gehen und der Person zu helfen. Und ich wollte euch bitten mir zu helfen, wenn es soweit ist." Aiden sah seine beide Klassenkameraden an und wartete auf eine Antwort. Naruko wusste nicht was sie darauf antworten sollte, doch Sora schon "Soll ich dir was sagen? Ich hatte während ich zu Hause war die selbe Idee, ich mach es kurz: du kannst auf mich zählen." Damit sprang auch Sora von der Couch und streckte Aiden die Faust entgegen. Naruko sah die Jungs fragend an, als Aiden mit seiner Faust gegen die von Sora stieß. Die Blondine kam dazu und nahm die Fäuste ihre Freunde in die Hände "Ohne euch beide würde ich nicht hier stehen und ich will nicht, dass irgendjemand das gleiche durchmachen muss. Ich bin dabei!"

Die drei sahen sich lächelnd an und plötzlich hatte Aiden ein warmes Gefühl in der Brust 'Ich bin du...du bist ich...' Kurz sah er erschrocken auf, was Naruko und Sora bemerkten und die Blondine etwas besorgt nachfragen ließ "Alles klar Aiden-Kun? Ist was passiert?" "Ja, alles klar. Dann ist da ja geklärt. Wenn es wieder so weit ist, legen wir los." Sora verschränkte grinsend die Hände hinter dem Kopf "Wir sind wie ne Heldentruppe, die gegen die Mächte des Bösen kämpft." Die drei lachten zusammen auf und dann verabschiedete sich Sora und machte sich auf den Heimweg.

Als Aiden sich in sein Bett legte stach ihm ein blaues Leuchten aus seiner Jackentasche ins Auge. Kiara hockte auf dem Schreibtisch und schnappte immer wieder mit der Pfote nach der Jackentasche als Aiden hineingriff und die leeren Karten hervorzog. Er stöberte sie durch und zu seiner Überraschung war eine Karte nicht mehr leer, die Karte hatte das Symbol des schwarzen Wanderers mit Hund: der Narr. Er legte kurz den Kopf schief, dasselbe Symbol war doch auf der Karte von Castiel zu sehen. Er war allerdings viel zu müde um lange darüber nachzudenken, weshalb er sich wieder ins Bett legte und schnell einschlief.

"Willkommen im Velvet Room, mein junger Freund." Aiden öffnete die Augen und sah sich dem langnasigen Mann Igor gegenüber. "Wie es scheint hast du deinen ersten Social Link gebildet, Glückwunsch." Aiden neigte den Kopf "Social...Link? Was soll das sein?" Elizabeth ging einen Schritt vor und öffnete ihr Buch, über dem die Karte mit dem Narren Arcana schwebte "Wie der Meister es dir bereits erklärte, wird deine Macht wachsen wenn du mit anderen Personen in Kontakt trittst. Wenn ein solches Band geknüpft wird nennen wir das einen Social Link." Aiden nahm diese Information nickend hin, als Igor wieder das Wort ergriff "Für den Weg der vor dir liegt, sind die Social Links unabdingbar. Ich hoffe du wirst dich noch weiter entwickeln. Bis dahin, Lebe wohl."

-Freitag 15. April 2016-

Gut gelaunt und vor allem ausgeruht kam Aiden an der Schule an, Naruko meinte sie hätte noch etwas zu erledigen, deswegen musste er heute alleine zur Schule gehen. Am Tor hörte er schon die Mädchen nach Sasuke kreischen, was Aiden nur genervt aufseufzen ließ. Was ihm komisch vorkam, dass auch von Sora und Kairi keine Spur zu sehen war. Da er niemanden zum Reden hatte wollte er schon in die Klasse gehen, als jemand laut über den Hof brüllte "Vorsicht, Kopf runter!" Da die Stimme ihm bekannt vorkam drehte er sich in die Richtung, nur um im nächsten Moment von etwas hartem am Kopf getroffen zu werden. Mit schwirrendem Kopf kippte er Rückwärts um und blieb erst mal liegen.

Eine leise Mädchenstimme rief nach ihm, weshalb er vorsichtig die Augen öffnete und ein rothaariges Mädchen sah, dass über ihn gebeugt war "Geht es dir gut Kurosaki-Kun?" Er hielt sich den Kopf als sich ein junger Mann mit weiß-blauem Haar neben ihn kniete und ihn besorgt ansah "Hast du dir was getan, lass mich mal deinen Kopf sehen." Vorsichtig tastete der Fremde nach Aidens Hinterkopf "Scheinst dir nichts getan zu haben. So ein Glück, komm ich helf dir hoch." Aiden hielt sich die schmerzende Stirn, während er sich den Jungen ansah. Er trug ein Fußballtrikot mit dem Logo der Gekkoukan High und eine gelbe Binde am Arm, also der Kapitän. Nun kamen auch die restlichen Spieler dazu, unter denen Aiden die Stachelfrisur von Sora ausmachen konnte.

Sora kam ein Stück vor und erkannte seinen Klassenkameraden "Hey Kurosaki, wie...äh geht's dir?" "Ganz gut soweit," gab der Angeschossene knapp Antwort und er hatte schon so eine Vermutung von wem der Ball gekommen war, doch bevor er Sora darauf ansprechen konnte packte Kairi Sora am Ohr "Mensch Sora, Kurosaki-Kun hätte sich wirklich verletzen können!" "War doch keine Absicht, tut mir leid Kurosaki. Ich hab den Ball falsch getroffen, bitte nimm es mir nicht übel." Aus dem Team kamen einige Beschwerden in Soras Richtung doch Aiden winkte nur ab "Mach dir keinen Kopf deswegen, auch wenn ich auf den Head-Shot gerne verzichtet hätte." Das Team lachte über Aidens Witz und auch Kairi sah erleichtert aus, als der Kapitän sich umdrehte "Ok das war's, duschen, umziehen und ab in den Unterricht." "Jawohl, Uramasa-Senpai." Das Team zog ab und der Kapitän wandte sich an Sora "Und wir beide müssen uns noch darüber Unterhalten Sora. Mitkommen. Kairi bringst du Kurosaki zur Krankenstation?" "Ich muss nicht auf die Krankenstation, ich hab nur einen Ball gegen den Kopf gekriegt." Protestierte Aiden und sein Senpai nickte knapp "Okay, Kairi dann begleite ihn aber zur Klasse und behalt ihn bitte im Auge." Die Rothaarige nickte "Kein

Problem, mach ich Riku. Komm Kurosaki-Kun." Aiden ging mit Kairi in Richtung des Eingangs davon und wunderte sich darüber, dass Kairi ihren Senpai mit Vornamen angesprochen hatte. Kurz sah er noch über die Schulter und bemerkte Soras geknicktes Gesicht.

Er folgte Kairi in die Klasse und kurz nach dem Glockenleuten kam auch Naruko in die Klasse und setzte sich zu Aiden "Hey wo warst du denn, Naruko?" Die Blondine legte den Kopf auf die Bank "Hatte heute Morgen das erste Treffen mit dem Sportclub." Aiden sah sie überrascht an "Du bist in einem Sportclub, wusste ich gar nicht." Naruko grinste freudig "Ich bin im Tennisclub, du solltest auch einem beitreten Aiden-Kun. Wenn du willst helfe ich dir heute Nachmittag, bei der Auswahl." Aiden stimmte dem Vorschlag zu und kurz nachdem auch Sora in die Klasse gestürmt kam ging der Unterricht los.

Als es klingelte stürmten die meisten Schüler bereits aus dem Klassenzimmer. Aiden gähnte einmal herzhaft und wartete auf Naruko und zusammen gingen sie zum Sportbereich, wo Aiden nun vor der Qual der Wahl stand "Oh Mann ich kann mich nicht entscheiden... wie bist du zum Tennis gekommen Naruko?" Die Blondine sah verlegen zur Seite "Ganz ehrlich...ich hab ne Münze geworfen." Aiden lachte auf, leider hatte er zu viele Möglichkeiten für einen Münzwurf. Dann fiel sein Blick auf den Kendoclub, das war doch die Idee "Kendo habe ich früher mal gemacht, ist aber schon Jahre her. Um ehrlich zu sein es war nur eine Stunde, dann hatte ich die Lust verloren. Darf man sich da mal umsehen?" Zur Antwort zog Naruko ihn einfach mit in den Trainingsraum, wo jedoch nicht trainiert wurde, sondern es gab die Eröffnungsrede des Kapitäns. Aiden ließ den Blick durch den Raum schweifen, eine normale Sporthalle mit Holzboden auf dem mehrere Kampffelder eingezeichnet waren.

"Okay jetzt hört mal zu, ich habe heute Morgen die Ausschreibung für neue Mitglieder ausgehängt. Ich will nicht sehen, dass irgendjemand die Neulinge dumm anmacht habt ihr das Verstanden?" "Hai, Senpai!" "Gut, als nächstes haben wir... Was wollt ihr denn?" Der Teamkapitän war ein großgewachsener junger Mann mit dunkellila Haaren, die er zu einem Pferdeschwanz gebunden hatte, sein Pony verdeckte zum Teil sein linkes Auge. Er machte einen strengen Eindruck, wartete jedoch auf eine Antwort der Neuankömmlinge. Naruko schob Aiden ein Stück vor und dieser kratzte sich verlegen am Kopf "Ähm...hallo, ich wollte eventuell dem Kendoclub beitreten." Der Junge mit dem Pferdeschwanz setzte ein freundliches Lächeln auf und hielt Aiden die Hand hin "Ich würde mich freuen wenn du dem Club beitretest. Ich bin Masamune Kedoya, der Teamkapitän. Und du bist?" "Aiden Kurosaki, ich freue mich dabei sein zu dürfen Kedoya-Senpai." Dann drehte er sich zum Team um und verneigte sich "Ich freue mich bei euch mitmachen zu dürfen." Die restlichen Teammitglieder begrüßten Aiden freundlich und Masamune zeigte Aiden die Trainingseinrichtung und die Umkleiden "Der Club trifft sich immer Montag, Mittwoch und Freitag. Hast du überhaupt schon Erfahrung mit Kendo?" "Nicht wirklich Senpai. Ich bin aber willig zu lernen." Masamune schien sich über diese Aussage zu freuen "Das ist die richtige Einstellung Kurosaki, ich hoffe du bleibst uns erhalten. Deine Sachen müssten nächste Woche da sein." Mit einem letzten Verneigen verließ Aiden den Sportkomplex und machte sich auf den Rückweg.

An den Spinden stieß er auf den Schülersprecher, kurz überlegte Aiden ob er ihn

ansprechen sollte, doch dann bemerkte Sasuke ihn "Was starrst du so?" Der Braunhaarige war über diesen barschen Tonfall doch sehr erstaunt "Hab ich dir irgendwas getan, dass du mich so anfährst Uchiha?" Sasuke schloss seinen Spind und drehte sich tatsächlich zu Aiden um "Allerdings hast du, ich hab dich letzte Woche und die Woche davor nachts mit Naruko rumstreunen sehen und auf dem Rückweg habt ihr ausgesehen, als ob ihr verprügelt worden wärt. Was genau habt ihr da getrieben?" Aiden ging einen Schritt zurück, Sasuke hatte sie also auf dem Rückweg vom Naganaki Schrein gesehen. Er konnte Sasuke doch nichts von der Shadowwelt erzählen, vor allem da er ihn vermutlich für verrückt halten würde.

Am besten wäre es, wenn er einfach alles abstreiten würde "Ich hab keine Ahnung wovon du redest. Wir treiben uns nirgendwo rum. Und ich hab was besseres zu tun, als mich von dir so dämlich von der Seite anpöbeln zu lassen." Der Schwarzhaarige schien sich nicht so leicht abwimmeln zu lassen "Du bist ein furchtbarer Lügner und ich wette dieser Nichtsnutz Shiomi ist ebenfalls darin verwickelt. Ich gebe dir jetzt die letzte Chance freiwillig mit der Sprache raus zu rücken, sonst wirst du es bereuen." Aiden bekam langsam ein mulmiges Gefühl, irgendwie musste er Sasuke aus dem Weg gehen "Okay jetzt pass mal auf, ich weiß nicht warum du dich so sehr aufregst, wo ich nachts mit Naruko hingehge geht dich nichts an. Und was fällt dir ein so über Shiomi zu reden, kann sein das er etwas seltsam ist, aber er ist ein echt guter Freund." Sasuke verzog das Gesicht "Also treibt ihr euch nachts rum, soweit sind wir also schon. Und der Rest?"

Innerlich trat Aiden sich gerade in den Hintern, jetzt hatte er sich doch tatsächlich ungewollt Sasuke recht gegeben, aber so langsam kam ihm eine Idee wie er den Schwarzhaarigen ablenken könnte "Ah jetzt versteh wie der Hase läuft. Du bist eifersüchtig, du hast Angst das ich dir Naruko ausspanne, oder?" Aiden grinste hinterhältig als Sasuke einen Schritt zurückwich und offensichtlich aus dem Konzept gebracht war "Ich hab keine Ahnung wovon du redest... jetzt lenk nicht ab!" Aiden grinste noch breiter, jetzt hatte er den Schulsprecher "Und ob du eifersüchtig bist, da hatte Itachi-Senpai also Recht." "Woher kennst du meinen Bruder? Was hat der damit zu tun?" "Ach wir haben uns bei meiner Ankunft kennen gelernt. Und an deiner Reaktion merke ich, dass ich recht habe. Aber wem willst du es verübeln, so mürrisch wie du immer drauf bist wundert es mich nicht, dass Naruko mich lieber mag." Sasuke sah aus, als ob er gleich explodieren würde und anscheinend war ihm dieses Gespräch unangenehm "Das hat überhaupt nichts damit zu tun...dieses Gespräch ist noch nicht vorbei Kurosaki." Damit drehte sich Sasuke um und verließ die Schule und Aiden grinste von einem Ohr zum anderen, die Runde ging an ihn. In Zukunft sollten sie allerdings vorsichtiger sein, damit Sasuke nicht noch einen Grund fand um ihn zur Rede zu Stellen.

Als er das Gebäude verlassen wollte bemerkte er Sora hinter den Spinden "Shiomi? Seit wann stehst du da?" Sora drehte den Kopf zur Seite "Seit deiner Diskussion mit Uchiha...hör mal können wir reden, Kurosaki?" "Klar was gibt es?" Die beiden verließen das Gebäude und machten sich auf den Weg. Sora schien nach den richtigen Worten zu suchen "Also erst mal wollte ich mich für heute Morgen entschuldigen, für den Fußball, war echt keine Absicht. Und...ich habe mitbekommen, was du über mich gesagt hast. Du denkst ich bin ein guter Freund?" Aiden sah ihn leicht verlegen an "Ähm ja, ich meine du hast mir das Leben gerettet. Wenn du nicht mit deiner Persona

aufgetaucht wärest wäre ich gestorben. Das hätte nicht jeder getan. Also Danke." Sora kratzte sich am Hinterkopf und wich Aidens Blick aus "Wir sind schon zwei komische Kerle, oder?" "Stimmt, aber vermutlich kommen wir deshalb so gut miteinander aus. Wenn ich ehrlich bin Shiomi, ich habe eigentlich immer versucht mich nicht zu eng auf meine Mitmenschen einzulassen. Wir sind immer schnell umgezogen und daher hatte ich nie wirklich die Gelegenheit um mich mit jemandem anzufreunden. Deshalb bin ich echt froh, dir und Naruko begegnet zu sein." Sora konnte sein Erstaunen nicht verbergen, so hätte er Aiden gar nicht eingeschätzt, aber er war froh dass Aiden so ehrlich zu ihm war. Grinsend hielt Sora ihm die Faust hin "Ich bin auch froh dir begegnet zu sein. Hast du was dagegen wenn ich dich Aiden nenne?" "Nein hab ich nicht, wenn ich dich Sora nennen darf." "Klar doch. Freunde?" Aiden stieß mit seiner Faust gegen die von Sora "Freunde."

Als sich die beiden angrinsten breitete sich ein warmes Gefühl in Aidens Brust aus 'Ich bin du...du bist ich...' An der Iwatodai Station trennten sich ihre Wege und Aiden begab sich zum Wohnheim.

Ein Stück weiter oben kam gerade Naruko aus der Nudelsuppenbar. Gut gelaunt massierte sie sich den Bauch. Für sie ging nichts über eine gute Nudelsuppe, dann fiel ihr Blick auf den schwarzhaarigen Jungen, der vor dem Shop am Geländer lehnte und sie mit ernstem Blick fast schon durchbohrte. Die Blondine wunderte sich etwas über den Besuch "Sasuke, was gibst's? Willst du was bestimmtes von mir?" Sasuke drückte sich vom Geländer ab "Wenn du schon so fragst, ja. Ich möchte mich mit dir über Kurosaki unterhalten. Was treibt ihr so zusammen?" Naruko wich ein Stück zurück und wurde leicht rot "Wie treiben? Was sollen wir denn treiben?" Sasuke verschränkte die Arme vor der Brust "Ich hab euch die letzten beiden Wochen spät nachts rumlaufen sehen. Auf dem Rückweg wart ihr mit diesem Shiomi unterwegs und habt ausgesehen als ob ihr von irgendeiner Gangsterbande verdrochen worden wäret."

"Äh" kam es langgezogen von Naruko, da sie nicht wusste was sie Sasuke jetzt antworten sollte. Sie zuckte zusammen, als sich eine Hand auf ihre Schulter legte. Als die Blondine aufsah begegnete sie den schwarzen Augen von Sasuke "Pass mal auf Naru, ich glaube irgendwas stimmt mit diesem Kurosaki nicht und ich rate dir nicht mehr Kontakt als nötig zu ihm halten." Ja aber, wir wohnen zusammen," entgegnete Naruko verwirrt, sie wusste nicht wie dieses Gespräch weitergehen sollte. Plötzlich griff Sasuke nach ihrer Hand und zog sie einfach mit.

Als Naruko fragen wollte, wo sie denn hingingen merkte sie, dass Sasuke sie zum Naganaki Schrein zog. Nach kurzem Blick stellte sie fest: sie waren allein. Sasuke ließ ihre Hand los und ging über den Spielplatz zu den Sitzbänken. Naruko nahm neben ihm Platz "Ich weiß nicht worauf du hinaus willst, aber Aiden-Kun ist voll in Ordnung und Sora-Kun auch." Sasuke fuhr sich mit der Hand durch die Haare "Pass auf, ich glaube die beiden sind nicht ganz sauber. Und du solltest ausnahmsweise auf mich hören. Und wenn du irgendwelche Probleme hast rede mit mir." Naruko sah etwas verlegen zur Seite "Ich weiß es echt zu schätzen Sasuke. Aber es ist wirklich alles in Ordnung. Jetzt muss ich aber los. Ich hab noch ne ganze Menge Hausaufgaben zu machen, sonst gibt es Ärger mit Mrs. Toriumi. Danke für das Gespräch Sasuke, wir sehen uns." Damit sprang sie auf und verließ den Schrein. Während sie die Straße runter lief stellte sich Sasuke an das Geländer und fuhr sich wieder durch die Haare

"Ich mach mir doch nur Sorgen um dich Naru...rede doch mit mir."

Aiden saß im Foyer des Wohnheims und betrachtete die Karten von Elizabeth. Nach seinem Gespräch mit Sora hatte sich eine weitere Karte verändert, sie zeigte eine gelbe Sonne auf rotem Grund. Bei dem Gedanken an Sora und Sonne musste er grinsen, das passte irgendwie. Er sah auf als die Tür aufging und seine blonde Mitbewohnerin hereinkam. Schon auf den ersten Blick merkte Aiden, dass irgendwas nicht stimmte. Naruko zuckte erschrocken zusammen, als Kiara sich auf ihre Schulter hockte. "Alles klar bei dir Naruko?" fragte Aiden schließlich.

Die Blondine setzte sich auf die Couch "Ich hatte ein kleines Gespräch mit Sasuke. Ich fürchte er hat unsere nächtliche Ausflüge bemerkt. Was machen wir denn jetzt Aiden-Kun?" "Mich hat er heute auch zur Rede gestellt, ich konnte ihm allerdings entweichen. Irgendwie habe ich das Gefühl, dass ich das noch bereuen werde." Nach langer Diskussion entschieden sich die beiden dazu Sasuke erst mal außen vor zu lassen und Vorsichtig zu sein, wenn sie wieder zum Schrein wollten.

Am Ende grinste Naruko vergnügt vor sich hin "Also schlussendlich, ist das sowas wie eine geheime Mission, also unser kleines Geheimnis." Aiden lachte und nickte "So kann man das sehen. Also kein Wort zu jemandem." "Alles klar. Und Aiden-Kun, egal was Sasuke gesagt hat, ich weiß das ich dir vertrauen kann. Gute Nacht."

Sie winkte ihm noch einmal zu und stieg dann die Treppe hinauf. Aiden saß etwas irritiert auf dem Sofa, sie vertraute ihm. Das hatte noch niemand zu ihm gesagt und plötzlich spürte er eine tiefe Verbundenheit zu Naruko, als in seinem Hinterkopf wieder eine leise Stimme ertönte 'Ich bin du...du bist ich...' Sofort griff er nach den Karten und sah wie sich eine weitere veränderte. Die Karte zeigte nun die schwarze Silhouette einer Frau, vor der ein Löwe abgebildet war. Aiden betrachtete das Arcana, die Kraft. Also war auch Naruko ein Social Link. Mit einem Lächeln nahm er Kiara auf den Arm und stieg ebenfalls die Treppe hinauf in Richtung seines Zimmers.